



Die Hochschule Niederrhein ist mit über 14.000 Studierenden, mehr als 80 Studiengängen und zehn Fachbereichen an den Standorten Krefeld und Mönchengladbach eine der größten und leistungsfähigsten deutschen Fachhochschulen. Sie hat eine mehr als 150-jährige Tradition. Angewandte Forschung und projektorientiertes Studieren sind Grundlage unserer Wissensvermittlung. Die Hochschule Niederrhein verfügt über ein enges kooperatives Verhältnis zu Unternehmen, Kommunen und Institutionen in der Region.

Im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein am Standort Mönchengladbach ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)
im A.U.G.E.-Institut**

befristet für die Dauer der Projektlaufzeit, längstens bis zum 30.06.2024, mit 50 v. H. (derzeit 19 Stunden 55 Minuten) der vollen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Ein geringerer Beschäftigungsumfang ist möglich.

Die Stelle ist an der Schnittstelle von sozialwissenschaftlicher Begleitforschung zu Datenschutz/Datensicherheit sowie ethischen Fragestellungen und begleitende Öffentlichkeitsarbeit im Kontext von Künstlicher Intelligenz angesiedelt. Ziel ist eine prospektive Erfassung ethischer und rechtliche Risiken. Soziale Wirkungen des Technologieeinsatzes zur Überwachung im öffentlichen Raum sollen erfasst und bewertet werden.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Interviews, Expertenbefragungen und Fokusgruppen
- Erarbeitung eines Konzepts zur Einhaltung und Prüfung datenschutzrechtlicher Vorgaben
- Erarbeitung eines begleitenden Kommunikationskonzepts für die Öffentlichkeit
- Erarbeitung eines Konzepts zur Bewertung und Verhinderung statistischer Diskriminierung und Prüfung der Einhaltung von Nicht-Diskriminierung
- Erarbeitung eines Konzepts für die Erfassung paradoxer Wirkungen von Technik
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen für den sicheren Einsatz der Technologien
- Wissenschaftliche Veröffentlichungen auf Konferenzen und in Fachzeitschriften

Ihr Profil (zwingende Voraussetzung):

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Universitätsdiplom) in Sozial-, Verhaltens- oder Geisteswissenschaften oder abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Universitätsdiplom) in Naturwissenschaften mit Projekterfahrung im Bereich der Technikfolgenabschätzung
- Gute Kenntnisse der Angewandten Ethik bzw. Technikfolgenabschätzung und /oder über Modelle der Technikakzeptanz
- Grundkenntnisse über die Funktionsweise von Künstlicher Intelligenz
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, gute Englischkenntnisse

Darüber hinaus ist wünschenswert:

- Grundkenntnisse in der sozialwissenschaftlichen Forschung: Qualitative und einfache quantitative Analysen (z.B. mittels SPSS)



Einsatzbereitschaft, eine sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise sowie die Fähigkeit im selbständigen Arbeiten werden vorausgesetzt. Sie sollten Freude am Umgang mit Menschen haben, teamfähig sein und über ein verbindliches kunden- und serviceorientiertes Auftreten verfügen. Kommunikative Kompetenz zeichnet Sie aus. Eine eigenständige, strukturierte und vorausschauende Arbeitsweise ist für Sie selbstverständlich. Wünschenswert sind zudem ein Interesse und eine positive Einstellung zu Themen der inneren Sicherheit. Eine Weiterqualifizierung in einer Promotion ist erwünscht.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Eigenstetter (E-Mail: Monika.Eigenstetter@hs-niederrhein.de; Tel.: [02161/ 186-6626](tel:021611866626)) zur Verfügung.

Die hier geforderten Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen sind von Bewerberinnen und Bewerbern nachzuweisen oder zumindest im Bewerbungsschreiben zu benennen. Fehlende Nachweise werden nicht nachgefordert. Es gelten die eingereichten Bewerbungsunterlagen.

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der wahrzunehmenden Tätigkeiten und bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis in Entgeltgruppe 13 Teil I – Allgemeine Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst der Entgeltordnung des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.finanzverwaltung.nrw.de/de/bezuegetabellen>

Die Hochschule Niederrhein fördert Frauen und fordert sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden sie bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sowie Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **bis zum 28.08.2022** unter Angabe der **Kennziffer 07-0722-1** über unser [Bewerbungsportal](#). Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: **den Präsidenten der Hochschule Niederrhein, z. Hd. Frau Pohlen, Reinartzstraße 49, 47805 Krefeld.**

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich Bewerbungen, die über das Bewerbungsportal auf der Homepage der Hochschule Niederrhein eingehen, berücksichtigt werden können!

